

Auktionshaus Felzmann, Vorbericht, 173. Auktion, 16. bis 20. November 2021

## **Herbstauktion bei Ulrich Felzmann in Düsseldorf – Pretiosen, Raritäten und Sammlungen**

Zur großen Herbstauktion lädt Ulrich Felzmann wieder zu einer Saalauktion ein, sofern es die Bestimmungen zulassen. Hiervon unabhängig besteht aus der Ferne die Möglichkeit der Teilnahme per LiveBidding mit Video- und Tonübertragung in alle Welt – ganz so, als ob Sie vor Ort im Saal säßen. Der persönliche Kontakt mit Sammlerinnen und Sammlern sowie dem Handel bleibt doch unerreichbar und so waren die Erlebnisse in den letzten Wochen mit Gesprächen und Beratungen auf den Messen wie Wien oder St. Pölten besonders schöne Momente, für die man sich im Hause Felzmann traditionell gerne Zeit nimmt.

Zeit nehmen sollte man sich auch für die Kataloge der 173. Felzmann Auktion, denn hier steckt viel drin. Sowohl in den über 1.700 Briefmarken-Sammlungen, die wieder an den letzten beiden Auktionstagen versteigert werden, als auch in hochwertigen Briefmarken-Einzellosen sind viele reizvolle Stücke und Highlights vertreten.

Zunächst sei der Spezial-Teil Autographen & Autogramme erwähnt, der im Rahmen einer separaten Sitzung bereits am Mittwoch, dem 17. November, nachmittags versteigert wird. Hier handelt es sich um den ersten Teil aus dem Fundus des enthusiastischen Autographen-Sammlers Axel Schirmacher mit über 100.000 Autogrammen, Fotokarten, Briefen und Dokumenten. Hiermit knüpft das Haus Felzmann an eine langjährige Tradition an, die in den letzten Jahren etwas in den Hintergrund geriet. In dieser Auktion startet Felzmann breit aufgestellt mit Briefen von Goethe und Uhland, Autogrammen von Pele, Lady Diana, Muhammed Ali, Elvis Presley, Charlie Chaplin, Michael Jackson, Audrey Hepburn, Ringelwitz und de Gaulle, um nur einige zu nennen. Auch eine Olympia/Sport-Sammlung von Reese ist im Angebot. Bei so einer langen Liste namhafter Persönlichkeiten lohnt mehr als ein Blick in den Katalog, schließlich gibt es hier zahlreiche Querverbindungen in die Philatelie, nicht zuletzt unter dem Stichwort „Social Philately“.

Der Einzellosteil Briefmarken bietet ein gut besetztes Angebot Flugpost mit über 600 Losen, darunter Katalpult- & Zeppelinpost sowie Memorabilien, Ballonpost und Astrophilatelie. Hierunter finden sich etliche Spitzenstücke insbesondere österreichischer Zuleitungen, unter anderem zur Ostseefahrt 1930 (Los 3418, Ausruf: 2.500 Euro) oder der 1. Südamerikafahrt 1931 (Los 3443, Ausruf: 1.000 Euro).

Ein kleiner Teil Übersee und Europa enthält gleich drei Exemplare von Rumäniens klassischen Ochsenköpfen mit typischen Eck-Ergänzungen (Lose 3834-3836) sowie reizvolle Schweizer Preziosen wie 10 C Schloss Laupen mit markanter Teilzählung im Eckrand-Viererblick (Los 3878, Ausruf: 9.000 Euro).

Altdeutschland ist diesmal klein, jedoch fein aufgestellt, hierunter z.B. Sachsens 3 Pfennig auf posthistorisch interessanter Drucksache (Los 3961, Ausruf: 4.000 Euro) oder eine spektakuläre Mehrfachfrankatur der 2 C Elsass-Lothringens auf Faltbrief (Los 3966, Ausruf: 4.000 Euro).

Deutsches Reich bietet die gewohnt schöne Auswahl an Sammlerstücken, darunter die sogenannte „Zwischentype“ der 5 Mark Reichspost in überdurchschnittlich schöner, einwandfreier Qualität, eine Neu-Entdeckung des Hauses aus einem Nachlass (Los 3988, Ausruf: 7.500 Euro) und ein ungezählter Olympia-Block in Originalgröße, ebenfalls einwandfrei und postfrisch (Los 4038, Ausruf: 9.000 Euro).

Spannung und lange Bietergefechte sind auch bei dem bislang unberührten Nachlass Deutsch-Südwestafrika des 1979 verstorbenen Verbandsprüfers Günther Hoffmann-Giesecke zu erwarten.

Aus der Bandbreite dieses Angebotes seien zwei erwähnt, ein Luxus-Briefstück des seltenen Stempels GRÜNDORN (Los 4327, Ausruf: 1.000 Euro) sowie ein schöner Einschreibe-Brief "Usakos" mit violetter Gummi-L1 und Petschaftsstempel 30/11 04 (Los 4394, Ausruf: 750 Euro).

Weiter geht es mit dem Sudetenland, darunter etliche Werte Niklasdorf wie z.B. 2 Kc auf 50 H Smetana in postfrischer Top-Qualität (Los 4550, Ausruf: 2.000 Euro), die Besetzungsgebiete II. Weltkrieg beinhalten Frankreich mit einem Spitzenstück von Lorient 4,50 Fr Pétain als Bogenecke mit schwarzem und rotem Aufdruck in Tête-bêche-Stellung und Leerfeld (Los 4598, Ausruf: 2.500 Euro).

Eine kleine Sensation zum Schluss bietet die erstmals angebotene, augenfällige Abart der diesjährigen Ausgabe 80 C Digitaler Wandel, ohne den im Tintenstrahl-Druckverfahren aufgetragenen schwarzen Matrixcode, gleich 7 Exemplare im bereits angebrochenen Folienblatt (Los 5093, Ausruf: 3.000 Euro).

Unter Thematik beginnt mit einigen Einzellosen die Auflösung einer herausragenden Forschungssammlung Polarpost (Lose 5098-5109), deren Sammlungen am Auktions-Samstag ebenfalls zum Angebot gelangen.

Mit mehr als 2.000 Losen, darunter knapp 400 Sammlungen, bietet die Münzauktion am 16. und 17. November ein ebenso beachtenswertes und spannendes Angebot. Begonnen in der Antike über Spitzennumismatik der frühen Neuzeit aus Deutschland und der Welt, bis in die Gegenwart, werden hunderte von Goldmünzen und -medaillen angeboten. Sei es das Katalog-Titelstück, die 5 Dukaten 1640 aus München, der Doppeldukat 1630 aus Breslau (dieser eventuell sogar unedierte), die „Pistole“ aus Uri, der Jubiläumssatz 1967 aus Haiti, Großgoldmünzen der letzten Jahre aus Kanada oder das Liechtensteinische Münzset 2019 mit einer Auflage von nur 300 Sätzen. Wer Gold will, der wird hier fündig.

Alle Kataloge sind ab sofort online abrufbar. Mit über 60.000 Fotos wird das Material hier umfassend abgebildet. Insbesondere Sammlungen sind wieder verstärkt fotografiert worden. Gebote können ab sofort im Online-Katalog, per E-Mail und Fax oder auf den Plattformen Philasearch.com und Sixbid.com abgegeben werden. Für die Teilnahme an der Auktion, wie auch an der Besichtigung, ist eine Voranmeldung notwendig. Aktuelle Hinweise zur Auktion sowie den Online-Katalog gibt es auf: [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de)

Wir wünschen viel Erfolg bei Ihren Geboten!

## Katalogtexte & Abbildungen

### Los 3418

Ostseefahrt 1930, Etappe bis Berlin, Brief ab Wien 20.9. mit bunter Flugpost-MiF nach Berlin Steglitz, Flugstempel vs., Ankunft Berlin 23.9. mit Uhrzeit "23-24" rs., außergewöhnlich selten, bei Sieger nicht gelistet, bei Michel nur ein einziger Beleg registriert, ausführliches Fotoattest Simon BPP für diesen ganz besonderen Beleg "... tadellos erhalten, ... sehr selten", Spitzenstück jeder Zeppelinpost- und Österreich-Sammlung, Ausruf: 2.500 Euro



### Los 3443

1. Südamerikafahrt 1931, Anschlussflug ab Berlin nach Friedrichshafen und weiter zum Dampfer BREMEN, von dort Katapult Vorausflug nach New York, Karte ab Wien 27.8. mit 5 und 3x 30 g Flugpost nach Los Angeles/USA mit Leitvermerk "Katapultflug ...", im falschen Postsack gelandet und via Berlin mit Anschlussflug nach Friedrichshafen mit Flugstempel vs., dann dem Schiff zugeleitet und vom Dampfer am 4.9. mit Vorausflug nach New York, auf diesem Flug sind nur 11 Belege aus Österreich befördert worden, dieses ist sicher der einzige Beleg in solch ungewöhnlicher Kombination, zudem gemäß Text gar als Bedarfspost einzustufen, Pracht, Ausruf: 1.000 Euro



### Los 3834

27 Parale Ochsenkopf auf gestreiftem mattrosa Papier, ursprünglich rund geschnitten mit ergänzten Ecken auf nicht zugehöriger Unterlage, darüber hinaus gut und relativ frisch erhaltenes Exemplar dieser Rarität mit sauber aufsitzendem Teilstempel GALATZ, u.a. sign. Kosack sowie Fotoattest Heimbüchler BPP, Ausruf: 1.500 Euro



**Los 3835**

81 Parale Ochsenkopf blau auf glattem bläulichem Papier, ursprünglich rund geschnitten und hinterlegt mit ergänzten Ecken, ungebraucht ohne Gummi mit im Wesentlichen voll erhaltenem Originalzustand des Markenbildes, u.a. sign. Bartels sowie Fotoattest Heimbüchler BPP, Ausruf: 2.000 Euro



**Los 3836**

108 Parale Ochsenkopf blau auf gestreiftem blassrosa Papier, ursprünglich wohl rund geschnitten mit größeren Eckergänzungen, darüber hinaus gut und farbfrisch erhaltenes Exemplar dieser Rarität mit wirkungsvoll aufsitzendem rotem K2 JASSY 17/9, Fotoattest Heimbüchler BPP, Ausruf: 1.000 Euro



**Los 3878**

10 C Schloss Laupen, Pro Patria 1939, linker unterer Eckrand-Viererblick mit äußerst markantem Zähnungsausfall, infolgedessen das linke Paar einseitig, das rechte zur Gänze ungezähnt blieb! Tadellos postfrische Einheit in fehlerfreier Prachterhaltung, Falzreste sowie Signaturen Hassel lediglich in den Bogenrändern, alle 4 Marken völlig unberührt in unsignierter Ausnahmequalität, Fotoattest Marchand "... sehr dekorative und seltene Einheit" (SBK B2.1.09 + B2.1.10), Ausruf: 9.000 Euro



### Los 3961

3 Pfgc lebhaftrot, Typ VI/9, außergewöhnlich farbfrisch und ringsum sehr schön breitrandig in später Verwendung, ideal klar gestempelt ALTENBURG 2 OCT 51 mit hierauf seltener schwarzer Stempelfarbe auf vollständiger Drucksache ohne separate Adressschleife! Insofern hätte das Stück als normaler Portobrief mit entsprechender Nachtaxe behandelt werden müssen, was durch Vortäuschung eines Streifbandes durch entsprechende Faltung der Drucksache vermieden wurde. Ein in jeder Hinsicht herausragendes Stück in darüber hinaus sehr attraktiver, ursprünglicher Erhaltung, dessen Wirkung durch leichte verwendungsbedingte Spuren und eine geringfügige bildseitige Auffaserung linksseitig infolge der übergehenden Klebung in keiner Weise beeinträchtigt wird. Alle vier Schnittlinien sind zumindest in Teilen sichtbar, wodurch das sächsische Liniensystem einwandfrei nachweisbar ist, sauber adressiert in den Postverein nach Pösneck, Thurn & Taxis, mit rs. klarem Ankunftsstempel noch am selben Tag, ausführliches Fotoattest Vaatz BPP, Ausruf: 4.000 Euro



### Los 3966

2 C mittelrotbraun "Spitzen aufwärts", links unten etwas eckrunder waagerechter Dreierstreifen sowie Paar in spektakulärer Mehrfachfrankatur auf bildschöner Faltbrief nach Essonnes bei Corbeil, wunderschön entwertet mit mehrfach aufsitzendem blauem Ra3 K.PRFELD=POST=RELAIS N° 27. 7 11, mit vollem Inhalt, datiert Sedan, 6.11.1870, sign. Baudot, Ausruf: 4.000 Euro



### Los 3988

5 Mk Reichspost in "Zwischentype" aus Rahmen der Type I und Mittelstück der Type II, farbfrisch und ringsum sehr gut gezähnt sowie klar gestempelt HAMBURG 12/3 02 in fehlerfreier (!) Kabinetterhaltung, Fotoattest Jäschke-L. BPP "Exemplare der sog. Zwischentype sind - zumal in fehlerfreier Erhaltung - sehr selten und nur in wenigen Exemplaren registriert", Ausruf: 7.500 Euro





### Los 4038

Olympia-Block ungezähnt, postfrisch in voller Originalgröße, unsigniert in tadelloser Top-Qualität, Fotoattest A. Schlegel BPP "... einwandfrei", Ausruf: 9.000 Euro



### Los 4327

GRÜNDORN 26.8 14, ideal zentrisch, klar und vollständig auf tadellosem Briefstück 10 Pfg Kaiseryacht in ursprünglicher Top-Erhaltung, sign. Hoffmann Giesecke sowie Fotoattest R.F. Steuer BPP - Eine der größten Stempel-Seltenheiten Deutsch-Südwestafrikas, nur wenige weitere vollständige Abschläge überhaupt bekannt, Ausruf: 1.000 Euro



### Los 4394

"Usakos", violetter Gummi-L1 mit Petschaftsstempel 30/11 04 klar auf Vordruck-Kuvert "Arthur Koppel Otavi-Eisenbahnbau", per Einschreiben nach Weimar mit rs. Ankunft 1.1.05, in der 2. Gewichtsstufe tarifrichtig frankiert mit 40 Pfg Kaiseryacht. Ungachtet deutlicher Transport- und Knitterspuren beeindruckendes Bedarfsstück aus einer schwierigen Periode des Ausbaus der Otavibahn, der durch den Aufstand der Herero und Nama verzögert wurde. Arthur Koppel (1851-1908) war ein deutscher Kaufmann und Maschinenbau-Unternehmer, Mitgründer des bis 1999 bestehenden Unternehmens Orenstein & Koppel, Ausruf: 750 Euro



**Los 4550**

2 Kc auf 50 H Smetana in postfrischer (!) Top-Qualität, u.a. sign. Osper BPP sowie Fotoattest Krischke "... einwandfrei" - Angesichts der Minimalauflage von nur 40 Exemplaren in dieser Qualität große Rarität dieses Gebietes, Ausruf: 2.000 Euro

**Los 4598**

4,50 Fr Pétain schwarzblaugrün mit schwarzem und rotem Aufdruck in Tête-bêche-Stellung, linke obere Bogenecke mit Leerfeld in voller Markengröße (!) und im Bogenrand Bogenzahlnummer "71541" sowie 2 weitere Aufdrucke in schwarz (Teilabschlag) bzw. rot, postfrisches Spitzenstück in tadelloser Top-Erhaltung, mehrfach signiert sowie Fotoatteste Tust und Herbst BPP "... Unikat", Ausruf: 2.500 Euro

**Los 5093**

80 C Digitaler Wandel ohne den im Tintenstrahl-Druckverfahren aufgebrauchten schwarzen Matrixcode, noch 7 Exemplare zusammenhängend im Original Folienblatt in tadelloser Top-Erhaltung, Fotoattest H.-D. Schlegel BPP "... einwandfrei" - Erstmals entdeckte und angebotene, augenfällige Abart der diesjährigen Ausgabe, regulär über den Postschalter entstanden und erst im Zuge des Verbrauchs festgestellt, Ausruf: 3.000 Euro

